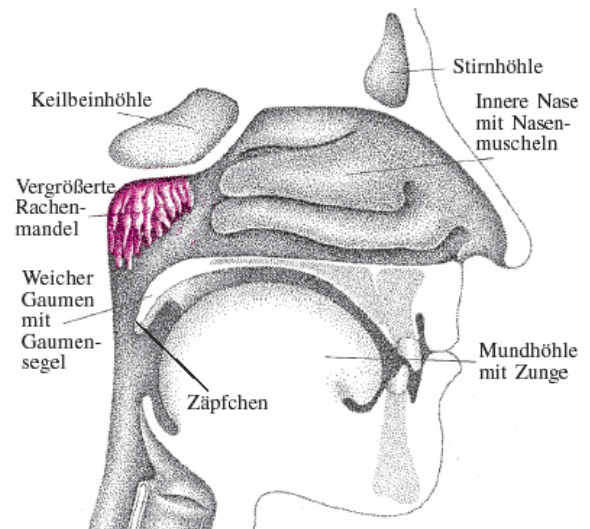


Information zur Rachenmandeloperation (Adenotomie)

Die Rachenmandel liegt am Dach des Nasenrachenraumes unmittelbar hinter der Nasenhöhle am Übergang zum Rachen. Sie wird auch Adenoid genannt.

Wenn die Rachenmandel vergrössert oder entzündet ist, kann sie folgende Probleme verursachen:

- Schnarchen
- eitriges Nasensekret
- behinderte Nasenatmung
- nächtliche Atempausen
- Mittelohrentzündungen
- Flüssigkeitsansammlung im Mittelohr (Tubenmittelohrkatarrh)



Bei Kindern ist die Rachenmandel häufig vergrössert. Ab dem 7. Lebensjahr bildet sie sich von selbst zurück.

Vor der Operation:

Sagen Sie uns, wenn Ihr Kind zu vermehrtem Bluten neigt. Wir bitten Sie, Ihrem Kind mind. 1 Woche vor der Operation keine acetylsalicylsäurehaltigen Medikamente zu verabreichen (Aspirin, Alcacyl, Treupel usw.).

Operation:

Die Operation wird in Vollnarkose durchgeführt. Die Entfernung der Rachenmandel erfolgt durch den Mund. Eine Mundsperrre hält den Mund offen, während mit einem Ringmesser die Rachenmandel entfernt wird. Um die Blutung zu stoppen, wird eine Tamponade in den Nasenrachenraum gelegt. Nach wenigen Minuten kann diese entfernt werden.

Risiken:

Bis 14 Tage nach der Operation besteht das Risiko einer Nachblutung oder einer Infektion. Bei einer Blutung aus Mund, Nase oder bei blutigdunklem Erbrechen müssen Sie sofort die Zentrale Notfallaufnahme des Kantonsspitals St. Gallen aufsuchen. Anfänglich kann beim Trinken Flüssigkeit aus der Nase fließen, dies verschwindet meist innert Tagen.

Spitalaufenthalt:

Die alleinige Rachenmandeloperation kann in der Regel ambulant durchgeführt werden. In speziellen Situationen oder auf Wunsch der Eltern kann sie auch im Rahmen eines kurzen Spitalaufenthaltes erfolgen.

Was ist nach der Operation zu erwarten?

In der Regel haben die Kinder nach der Operation keine Schmerzen und können gut durch die Nase atmen. Vorübergehende Schluckschmerzen oder eine verstopfte Nase treten selten auf. Manchmal dauert es einige Zeit bis Ihr Kind durch die Nase atmet und nicht mehr schnarcht. In Absprache mit dem Arzt werden bei Schmerzen Schmerzmittel gegeben.

Nach der Operation zu Hause:

Aufgrund der Nachblutungsgefahr soll Ihr Kind während 7 Tagen nach der Operation keine körperlichen Anstrengungen ausüben sowie Kinderhort, Kindergarten oder Schule nicht besuchen. Ferner soll das Kind nicht unbeaufsichtigt sein. Auf heisse Bäder (inkl. Sonnenbäder), sowie heisses Waschen der Haare ist zu verzichten. Es ist darauf zu achten, dass das Kind genügend trinkt. Ihr Kind kann sich normal ernähren.

Kann die Rachenmandel nachwachsen?

Dies ist in seltenen Fällen möglich.